

Der Hg. von Burgund habe ihm, Cornille, befohlen, auf Anforderung der beiden Domberren alle Güter im Herzogtum Luxemburg und in der Grafschaft Chiny zu beschlagnahmen, die Jaques Sirgen, iadis et soy disant arsevesque von Trier<sup>2)</sup>, dem Propst Phe. de Sirek, den übrigen Kanonikern und dem Kapitel von Trier sowie allen ihren Anhängern gehören, um sie dem Dekan und dem Scholaster zukommen zu lassen. Aufgrund dieses Befehls und auf Anforderung jener beiden seien auch alle Güter der Klöster St. Maximin und St. Matthias als Anhängern im vorgenannten Sinne beschlagnahmt worden.<sup>3)</sup> Am heutigen Tage haben ihm nun die Streitparteien (die beiden Domberren einerseits und die beiden Abteien andererseits) mitgeteilt: ils avoyent bonne pacification et accord entre eux par les bon moyen (!) de maistre Nicole de Cussa archidiacre de Brabant en l'eglise de Liege, parmi le quel accord iceulx biens demoyoyent (!) et debuyent demeurer et estre baillies et delivrés a iceulx abbes et convents.<sup>4)</sup> Da das nur kraft einer von ihm ausgestellten Urkunde geschehen könne, befehle er den Adressaten hiermit auf Bitte der beiden Klöster, ihnen diese Güter zurückzugeben, weil er wünsche, daß die armen Mönche, die der Reform der Benediktinerregel gemäß<sup>5)</sup> in ihren Klöstern Gott in Ehrfurcht dienen, aus den Gütern unterhalten werden und so der Gottesdienst nicht zum Erliegen komme, sondern noch weiter zunehme.

<sup>1)</sup> S.o. Nr. 633 mit Anm. 1.

<sup>2)</sup> Diese Formulierung, da Jakob als Anhänger des Basler Konzils 1446 I 24 von Eugen IV. abgesetzt worden war. Die Rekonkiliation erfolgte 1447 IX 9, war aber vier Tage später in Luxemburg natürlich noch nicht bekannt.

<sup>3)</sup> Auf Bitte von St. Maximin hatte Hg. Philipp schon einmal 1446 VIII 22 einen Gerichtstag bis 1446 X 31 angeordnet (a.a.O. p. 506–513), der aber wohl keinen Erfolg brachte. Vgl. auch Miller, Jakob von Sierck 163.

<sup>4)</sup> Die Abschrift ist offensichtlich fehlerhaft.

<sup>5)</sup> Anspielung auf die Klosterreform des Abtes von St. Matthias, Johannes Rode, die in St. Maximin aber nur unter Schwierigkeiten vor sich ging; Becker, Monastisches Reformprogramm 13–21.

#### <1447 Oktober 1, Utrecht.><sup>1)</sup>

Nr. 747

Eintragung im Divisionsregister des Utrechter Domkapitels über verfallene Einkünfte des NvK.<sup>2)</sup>

Or.: UTRECHT, Rijksarchief, Archief Domkapittel 737-1 (Divisionsregister 1436–1510; s. Heeringa, Inventaris 118f.), ohne Folierung.

Unter der Rubrik Spar(ingia) denar(iorum) mensuralium sind zunächst unter der weiteren Rubrik Pleni 8 Posten (= Präbenden) aufgeführt. Sodann folgt unter der Rubrik Medius: Cusa et Grippsclawe olim Razo<sup>3)</sup> lxxxiii flor. xii alb.

Unter der anschließenden Rubrik Spar(ingia) panis et cervisie folgt nach demselben Schema auf die 8 Posten Pleni wiederum unter der Rubrik Medius: Cusa et Grippsclawe olim magister Razo ii<sup>c</sup>xvi flor. ii lb.

<sup>1)</sup> Rechnungsdatum für das Rechnungsjahr 1446|47. Das vorhergehende Rechnungsjahr 1445|46 fehlt.

<sup>2)</sup> Es handelt sich um die Einkünfte der abwesenden Kanoniker, die der Propst an die residierenden Kanoniker verteilen mußte. Zur Errechnung des zur Verteilung kommenden Gesamtbetrages wurden, wie im folgenden geschehen, zunächst die auf jeden Abwesenden entfallenden Beträge ermittelt und addiert.

<sup>3)</sup> Zur Pfründnerfolge Razo Doggart, NvK, Greiffenclau s.o. Nr. 545 und 726. Die Pfründe wird trotz des 1446 III 15 (s.o. Nr. 681) zugesprochenen Supplements offensichtlich als Halbpräbende (deshalb: medius) geführt, weil die Eintrittszahlung immer noch ausstand; s.o. Nr. 678.

#### 1447 Dezember 1.

Nr. 748

Urkundliche Notiz über eine ältere Streitsache des NvK mit einem Münstermaifelder Pächter.

Or., Pap., Chirograph: KOBLENZ, LHA, 144, 668.

Erw.: Gappnach, Münstermaifeld 13.

In der Streitsache zwischen Niclasen van Kuse, Propst zu Münster, und Clasen Ghiise, worüber bereits gesiegelter Vergleich gefertigt wurde<sup>1)</sup>, ist an diesem Tage abgeredet worden, daß Claysß Ghyse bis zum nächsten Ostertag im